



..... International Press Service

Ressort: Special interest

Corona Lügen Vertuschungen Unglaubliches 01.11.2020

Göttingen, 01.11.2020 [ENA]

TOP 4 Welt - Infektionsraten: USA 9.1 Million, Indien 8.2 Million, Brasilien 5.5 Million, Russland 1.6 Million. Die größten 3 EU – Infektionsländer: Frankreich 1.4 Mio., Spanien 1.2 Mio. Fälle, Italien rund 709.000. Fast 1.197.000 Todesfälle weltweit. Argentinien Kolumbien England über 1 Million.

Heute möchte ich Ihnen nicht nur neues aus der „ Coronaszene „, sondern auch mal Dinge erzählen, die Sie kaum glauben werden. Doch glauben Sie mir, ich könnte hier nichts behaupten was ich nicht belegen kann. Es beginnt alles ganz „ harmlos „. Seit März 2020 haben wir das Dilemma, tragen Masken, halten Abstand, nehmen Einkaufswagen in Geschäften und anderes mehr. Zumindest die große Mehrheit der Bevölkerung; und auch ich. Bisher. Aber je mehr Regeln gemacht werden, an denen sich die Politiker teilweise mehrfach nicht halten, Sportler machen teilweise was sie wollen, Ärztepräsidenten bezweifeln die Maske als Schutz, und schon gar nicht draussen.

Im Bundestag wird laufend gegen die Maskenpflicht verstossen, dann immer wieder gebetsmühlenartige Aufrufe an die Bevölkerung, doch alles zu tun was die Politiker wollen, und dann sieht man Politiker nach einer Pressekonferenz, wenn vermeintlich die Kameras weg sind, die Masken abnehmen, im Abspann letzte Woche bei Anne Will stehen alle plötzlich zusammen und unterhalten sich; ohne Maske und Abstand, und so zieht sich das von Woche und Woche durch die TV Welt. Aber die Bürger sollen sich an alles halten, und wehe nicht, dann gibt es saftiges Bußgeld.

Klassisches Beispiel hier in Göttingen am Freitag: Am Mittwoch wurde die Infektionszahl bei knapp 36 veröffentlicht und eine Empfehlung ausgesprochen, die Maske in der Innenstadt auch in der Öffentlichkeit zu tragen. Sollte der Wert über 50 steigen, dann wäre ab diesem Montag Maskenpflicht in der Innenstadt. Ich stehe am Freitag an einem Bäckerstand draussen an, ohne Maske. Eine Frau vom Ordnungsamt Göttingen geht auf mich zu, ich möchte bitte meine Maske aufsetzen. Ich entgegne, Maskenpflicht sei erst ab Montag. Sie entgegnet, der Wert sei aber schon über 50 und die Pflicht würde wohl schon am Samstag kommen. Ich entgegne: Am Samstag, aber nicht heute. Dann moniert sie, ich würde nicht vor der Plexiglasscheibe stehen.

Dann würde auch die Maskenpflicht gelten. Auch draussen. Da kommt bei mir die erste Frage: Will sie mir die Maske aufschwätzen wegen der fehlenden Scheibe oder wegen der kommenden Pflicht ? Ich mache einen Schritt nach rechts und stelle mich vor die Scheibe. So, jetzt stehe ich vor der Scheibe und brauche

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

keine Maske, sage ich zu ihr. Sie entgegnet: Ich hätte aber vorher nicht davor gestanden. Mir reicht das Gelaber und ich weise sie darauf hin, das sie gerne mein Attest sehen könnte, wenn sie wolle. Das interessiert sie aber wenig. Inzwischen habe ich meine Brötchen (im übrigen hat die Verkäuferin von Anfang an nichts gesagt) und gehe. Die Ordnungskraft bleibt zurück.

Wieder zu Hause habe ich die Pressestelle von Göttingen angerufen, die dazu kein Statement abgeben wollte. Das Ordnungsamt war trotz geschätzter 10 Anrufe und Freizeichen nicht zu erreichen. Nur mal als Beispiel was hier abgeht. Jetzt zu anderen Themen. Nur zur Klarheit: Ich bin kein Maskenverweigerer und trage diese zum Eigenschutz in Bussen und beim Einkauf und wo ich es nötig halte zusätzlich, bin aber gegen Willkür und Dummheit, und zwar entschieden.

Wie wir alle wissen, sind die Coronazahlen zuletzt auch in Deutschland explodiert. Zwar reden viele davon, kein Problem, wir haben ja genügend Intensivbetten, und da sind noch so viele leer (dabei sind es gar nicht mehr so viele, denn viele sind nicht von Coronapatienten, sondern von anderen Patienten belegt). Über 70 % sind bereits belegt, wußten Sie das ? Und damit nicht genug. Es nützt rein gar nichts, das wir noch 12000 Betten zu Intensivbetten umrüsten könnten, denn schlichtweg fehlt das Personal, um diese auch zu versorgen zu können. Davon redet Spahn und Co. lieber nicht, das passt nicht in das Gerede von „ Keine Panik, Deutschland steht gut da „,

Was Sie wissen sollten: Es bestehen bereits ernsthafte Überlegungen, sollten die Pflegekräfte knapp werden, auch positiv getestetes Personal arbeiten zu lassen. Kein Scherz. Das RKI hat bereits angekündigt, im Fall von Personalknappheit Pflegefachpersonal auch bei positiver Testung eine Zulassung zum Arbeiten zu geben. Das RKI betonte, nur bei relevantem Personalmangel dies zuzulassen. Ausserdem müßte das Personal sogenannte FFP2 Masken tragen und dürfe ausschließlich infizierte Patienten betreuen. Na wie beruhigend. Möchten Sie von einer infizierten Pflegekraft „ betreut „ werden ? Auch der Deutsche Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK) lehnt das entschieden ab.

Nach neuesten Erkenntnissen fehlen schon jetzt rund 4000 Pflegefachkräfte, insofern ist die Thematik „relevant“ schon jetzt relevant. Wenn Spahn und Co. immer davon reden, wir haben genug Betten, wir haben genug Personal und stocken laufend hier und da auf, dann ist das natürlich nur die halbe Wahrheit: Pflegekräfte wachsen nicht aus dem Boden und Personen, die aus Vietnam, Brasilien und sonst woher hierher gekarrt werden als angebliche Pflegefachkräfte, müssen sich erst einmal hier einarbeiten, und das ist insbesondere in Coronazeiten doppelt schwierig. Dazu kommt: Wenn doch alles so rosig ist wie uns manche Politiker weiss machen wollen, warum werden dann wieder Nicht Corona Patienten nach Hause geschickt ?

Warum werden Operationen verschoben, um genug Personal und Betten frei zu haben ? Nennt das Spahn „,

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

gut aufgestellt ,, wenn bei einer Patientin, die live vor der Kamera berichtet, das ihre Krebs OP um 3 Monate verschoben wurde, jetzt festgestellt wurde, das die Zellen gestreut haben und fraglich ist, ob die OP jetzt noch was nützt ? Aber ich verstehe, auf Einzelschicksale können wir keine Rücksicht nehmen. Was ist der Mensch in dieser zeit schon wert, ich meine nach einer Pressekonferenz und ohne Kamera und Zeugen ?

Deutschland erklärt derweil immer mehr ausländische Gebiete für Risikobereiche, fast komplett Österreich und Italien sind betroffen, dazu Kroatien, Slowenien, Ungarn, Bulgarien und Zypern. Auch Gebiete in Griechenland, Lettland, Dänemark, Portugal, Schweden und Litauen kommen dazu. Auch die 3 Kleinststaaten Monaco, San Marino und der Vatikan gehören nun dazu. Auch im Ausland gelten die Regel: Mehr als 50 im Sieben – Tage – Durchschnitt, dann Risikogebiet. Gerade bei den kleinen Staaten ist die zahl natürlich schnell zu erreichen.

San Marino mit rund 34000 Bewohnern, Monaco mit rund 40.0000 und der Vatikan mit nur 825 Bewohnern braucht nur wenig Ansteckungen, um die Schwelle zu reißen. Und zum Jammerthema der Deutschen, Ihre Rechte auf Freiheit, Freizeit und Co. würden beschnitten: Schauen wir mal nach Österreich, da geht es ganz anders zur Sache (Auszug: Ausgangsbeschränkungen: Das Verlassen des eigenen privaten Wohnbereichs ist zwischen 20 und 6 Uhr untersagt. Ausnahmen nur ganz eng gefasst. Und die Bürger überleben auch das.

Auch das Thema Impfschutz, auf das sich alle stürzen, und mehr oder weniger Hoffnungen machen, vielleicht schon bis Ende des Jahres soweit zu sein, will ich mal beleuchten und als teilweise Lügenmärchen outen. Klar arbeiten diverse Labore daran, aber die sind längst nicht so weit, wie manche Personen uns Glauben machen wollen. Das sind einzig und alleine Durchhalteparolen, damit die Bürger die Maßnahmen noch weiter mittragen, da ja ein vermeintliches Ende absehbar ist. Die vermeintliche Wahrheit wird auf NTV verbreitet von einem Dr. med. Christoph Specht, der Preise in Sachen Film bekommen hat, weniger für ärztliche Leistungen, und auch auf seiner Homepage deklariert, er habe gar keine Praxis und behandle auch nicht.

Ist eher als Medizinjournalist tätig. Seine Einlassung ist wie folgt: Die Impfkommision habe verlautet, das entgegen vieler Annahmen, das die Impfungen schon im Frühjahr nächsten Jahres sozusagen durch sind und dann alles wieder gut sei eher bis Ende 2021 und sogar 2022 dauern wird. Die Impfung müsse ja erst einmal starten und soviel Menschen könne man gar nicht impfen, der Impfstoff müsse zudem besonders gelagert werden. Interessant für aufmerksame Seher des Videos auf NTV: Im Hintergrund sieht man klar mehrere Röntgenbilder eines Schädels, äh, hatte ich nicht gelesen, er praktiziert gar nicht und hat keine Praxis ? Machen Sie sich selbst ein Bild von der Glaubhaftigkeit des Herrn Dr. med. Specht.

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Der Einzelhandel meldet sich wieder, das Jammern hat angesichts der Beschränkungen der Fläche, die pro Kunde zur Verfügung stehen muß, wieder begonnen. Untermuert wird das mit schlechteren Umsatzzahlen im September 2020. Dafür waren die Zahlen in den Monaten davor überraschend gut, teilweise über Vorjahresschnitt, davon keine Rede mehr. Klar gibt es wie immer Gewinner und Verlierer, je nach Produkten. Und Online ist der TOP Gewinner wie immer, über die Gründe werde ich nicht mehr lamentieren, die sind hinreichend bekannt. Inzwischen hätten ja auch Händler zusätzlich einen Onlineshop eröffnen können, offensichtlich wenig Tatendrang in diese Richtung.

Und der Hinweis eines Handelsverbandes, wegen Kontaktbeschränkungen dürften weniger Kunden in die Innenstädte kommen, ist natürlich Quatsch. Es dürfen sich auf den Strassen genauso viele Bürger aufhalten wie vorher, oder haben Sie davon gehört, das pro Straße eine Höchstmenge an Personen zulässig ist ? Wirklich Blödsinn. Was richtig ist, das pro 10 qm nur 1 Kunde zulässig ist. Und ? War bei kleinen Geschäften schon immer so, das nur einer gleichzeitig im Laden war, und ich kenne Geschäftsketten, die wollen davon nur die Hälfte der zulässigen Zahl reinlassen, weil sie Angst wegen Ansteckung haben. Davon redet der Handelsverband nicht, das auch Freiwilligkeit dabei ist.

Klar ist auch, das wegen der anstehenden Schließungen von Bars, Restaurants usw. ab nächste Woche bundesweit wieder die Klagewelle losgetreten wird, und wieder wird es heißen: In dem und dem Bundesland dürfen wieder die und die Geschäfte öffnen, in dem Bundesland ist das so und so bla bla bla. Macht ja auch Spaß zu klagen in der BRD, Anwaltfltrate läßt grüßen. Die Firmen stemmen sich damit gegen ihre drohenden Pleiten, sagen Sie ? Quatsch, sage ich, die bekommen ja 75 % des Vorjahresumsatzes erstattet, übrigens mehr als jeder Arbeitnehmer, der in Kurzarbeit geschickt wird. Und Soloselbstständige, die ja auch jammern ?

Ich glaube das hat zum einen ein wenig mit Jobrisiko zu tun, wenn einer nicht engagiert wird, bekommt er auch nix. Aber nix stimmt ja gar nicht, auch die werden ja jetzt trotz 0 Einzahlung in die Sozialsysteme mit eben diesen 75 % beglückt. Was soll also das Jammern ? Erste Eilanträge sind übrigens schon wegen der Schließungen bei den Gerichten eingegangen. Und wer sich darüber wundert: Wenn selbst Bundestagsvizepräsident Kubicki aufruft, sich gegen die Maßnahmen des Lockdowns zu stemmen, der braucht sich nicht zu wundern, wenn die Bevölkerung aufgeheizt ist.

Wer die Rede von Frau Merkel gehört hat im Bundestag und die vielen Buh – Rufe und Zwischenrufe mit Unterbrechungen, der weiß, das auch im Bundestag die Stimmung gegen die Maßnahmen vermehrt auftritt. Wieder gibt es Betriebe und Einrichtungen, wo vermehrt Coronafälle auftreten. Neben einen fleischverarbeitendem Betrieb unter anderem auch ein Frankfurter Altenpflegeheim. Und da muß ich mich jetzt schon wundern: Die Bewohner werden das Virus wohl kaum eingeschleppt haben, das kommt wohl eher von einem oder mehreren Mitarbeitern/innen. Aber 90 % von denen fahren mit dem Auto zur Arbeit,

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service

das Familienangehörige von denen vorher infiziert waren, nicht bekannt, denn sonst wäre ja eine Quarantäne gewesen.

Woher haben sich die Mitarbeiter also angesteckt ? Zusammen gefeiert, selbst privat die Regeln nicht eingehalten ? Das würde mich doch mal interessieren. Fakt ist, die Bewohner sind die Dummen: 46 sind inzwischen von 22 Mitarbeitern infiziert, ein Bewohner ist schon gestorben. Ganz tolle Glanzleistung, das zum Thema: Wir haben ein überragendes Hygiene- und Abstandskonzept, warum also die vielen Einschränkungen ?

Wenn also ab nächste Woche die harten Maßnahmen gelten, sollen die Ordnungsämter auch von der Polizei, unter anderem Bundespolizei unterstützt werden. Doch auch bei den Beamten zeichnet sich ab, was es bedeutet, sich unter den Verweigerern aufzuhalten. Inzwischen sind rund 200 Bundespolizisten infiziert, dazu kommen über 1700 Familienangehörige, die aufgrund der Infizierung in Quarantäne sitzen, so die Rheinische Post am 31.10.2020. Auch in NRW sollen die Ordnungskräfte durch „ Hundertschaften „ der Polizei unterstützt werden, damit die ihren Kontrollaufgaben gerecht werden kann.

Während das RKI gestern „ nur „ rund 19000 Neuinfizierungen zum Vortag gemeldet hat, heute nur rund 14000; klar am Sonntag erfolgen keine flächendeckenden Meldungen, meldet eine bekannte Zeitung, das am 30.10. die Zahl erstmals über 20.000 geschritten sein, genau seien es 20.135 gewesen. Angeblich stammen die Zahlen von den Landesgesundheits- und Sozialministerien, die wohl auf ihren Webseiten andere „ aktuellere „ Zahlen veröffentlichen, als das RKI verarbeitet, wo sich immer ein Rückstand bildet. Insofern hat nicht nur ein führender deutscher Bundesligaverein, sondern auch Deutschland jetzt das Triple geschafft, herzlichen Glückwunsch mit Hilfe der Masken- und Abstandsverweigerer:

Über 500.000 Infektionen, über 10.000 Tote und über 20.000 Neuinfektionen an einem Tag. Damit wir auch annähernd bei unseren schwer erarbeiteten Zahlen bleiben, hat ein Gericht mal wieder bei einer Querdenken – Demo die Maskenpflicht gekippt, weiter so, wir wollen ja noch neue Rekorde schaffen. Ob die Richter auch zu den Querdenkern gehören ? Insbesondere wegen der Feierwütigen hat Prof. Lauterbach auch eine Kontrolle von Privatwohnungen für sinnvoll und angemessen, gar erforderlich angemahnt, die „ Unverletzlichkeit der Wohnung „ dürfe dabei kein Argument sein. Und schon regen sich insbesondere im Internet auf Sozialforen die Leute auf; weil die keine Ahnung haben.

Und zwar so heftig, das relevante Straftaten und resultierende Anzeigen folgen werden: Da wird ganz offen der Tod von Prof. Lauterbach gefordert und dazu aufgerufen, das sich jemand dafür bereit erklären sollte, sogar von Hinrichtung ist die Rede. Welche kranken Hirne stecken hinter solchen Postings ? So langsam sollte die Regierung mal merken, das solche Leute mit keiner „ Durchhalteparole „ erreicht werden. Hier müssen viel härtere Maßnahmen her. Und für all die Dummen, die solche Parolen verbreitet haben und es

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

noch tun: In die Wohnung darf die Polizei bei begründetem Verdacht oder Gefahr im Verzug schon immer, wenn also von der Strasse erkennbar ist, das in der Wohnung volle Bude ist, darf die Polizei auch kontrollieren.

Ob das jemanden passt oder nicht. Unbegründet geht das nicht. An die Poster dieser Aufrufe: Schaltet mal Eurer Hirn ein, wenn es auch noch so klein ist. Auch Thüringens Ministerpräsident sieht in der immer weiter zunehmenden Gewaltbereitschaft auch gegen Polizisten eine Gefährdung der inneren Sicherheit, Protestler würden zunehmend gnadenlos vorgehen. Das zeigen die Vorgänge auf der Berliner Museumsinsel oder Großfotos von Prof. Drostens und Frau Merkel in KZ – Kleidung, mitgetragen auf einer Demo. Auch Journalisten seien zunehmend betroffen.

Derweil schimpfen sich einige Kritiker an Herrn Söder ab; der hat nämlich aufgrund der Coronalage in Bayern; alle Landkreise sind inzwischen rot bzw. dunkelrot, reagiert, und auf die beschlossenen Maßnahmen noch einmal draufgesetzt: 2 Haushalte, 10 Personen, das gilt auch in Privatwohnungen. Veranstaltungen ALLER Art werden erst einmal bis Ende November untersagt. Es könnte in den nächsten Tagen notwendig werden, den Katastrophenfall auszurufen. Schon jetzt sind in ersten Landkreisen die Intensivbetten belegt, es muß ausgewichen werden. Innerhalb der letzten 9 Tagen habe sich die Belegung der Intensivbetten verdoppelt, so Söder bei der Verkündung vor dem Landtag.

Ich möchte in eigener Sache einmal darauf hinweisen, das ich gerade in letzter Zeit laufend Pressinformationen und Fotos zu angeblichen Schnelltests, noch schnelleren Tests, bald verfügbaren Impfungsdosen usw. bekomme. Alles ganz nett, aber diese werde ich grundsätzlich nicht veröffentlichen weil ich die Richtigkeit des Inhalts nicht überprüfen kann und keine Werbung für Pharma und Lobby mache. Sollte irgendwann ein Mittel zugelassen und entsprechend zertifiziert sein, ist das eine andere Sache.

Ich hatte ja schon einmal von Altmaiers Vorschlag, Sonntagsöffnungen als Kompensation für Umsatzverluste zuzulassen, mehrfach geschrieben und klar seine fehlerhafte Darstellungsweise widerlegt. Aber was jetzt der Vorstand des German Council of Shopping Places, früher German Council of Shopping Centers e.V., in Sachen Harald Ortner vorschlägt, haut wirklich alle um. Auch er will Sonntagsöffnungen zur Kompensierung, aber jetzt kommt`s: Er will die 4 Adventssonntage und die 2 Sonntage nach Weihnachten für zusätzliches Einkaufen haben.

Ich kann hier nur jeden Einzelhandelsangestellten, Gewerkschaftler, Kirchen und andere Wohlgesonne und Realisten dringend auffordern, diesem Herren mal z. B. per Email zu erklären, was Ihr davon haltet und warum 6 Tage mehr Öffnungen wohl kaum den Umsatzverlust vom Monaten auch nur annähernd ausgleichen können, und schon gar nicht Insolvenzen abwenden. Populismus pur. Aber dann kann ich Sie

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service

auch ein wenig beruhigen: Dieser Verein vertritt insgesamt 750 Mitglieder, ein Bruchteil davon sind Einzelhändler. Insofern uninteressante Meinung.

Ich möchte noch einen kleinen Themenkomplex anschneiden, bevor ich zum heutigen Highlight komme, Stichwort Thailändischer König. Das Thema ist die erneut aufkommende Kaufpanik, Hamsterkäufe, Panikkäufe, was weiß ich wie das genannt wird. Frau Glöckner hatte ja versucht alle wie immer zu beruhigen. Alle reden wie immer das Thema klein, ich frage mich dann aber, warum gerade in diesen Zeiten wieder ein großer Bericht auf NTV veröffentlicht wird, in der das Bundesamt für Katastrophenschutz benannt wird, und explizit darauf hingewiesen wird, welche Grundausstattung bei jedem vorhanden sein sollte.

Und damit nicht genug: Es werden genauestens Getränke, Lebensmittel und Gewicht, sogar durchschnittlicher Kalorienbedarf pro Tag erwähnt, die vorhanden sein sollen. Dazu kommen Empfehlen für medizinische Versorgung, allgemeine Gegenstände, Drogerieartikel und – siehe da – ausreichend Toilettenpapier wird erwähnt. Na bitte. Also mein Toilettenpapier reicht bis zum Jahresende – im Normalfall. Apropos Toilettenpapier: Wußten Sie, das Österreich als erstes und wahrscheinlich einzigstes Land der Welt eine Briefmarke mit der Thematik Corona gedruckt hat – auf Toilettenpapier.

JAWOHL, auf Toilettenpapier. Die Marke bzw. das Stück bedrucktes Toilettenpapier kostet 5.50 Euro und enthält eine Spende von 50 % für Hilfen für Corona. Gibt es sowohl postfrisch als auch gestempeltes Toilettenpapier und auf Ersttagsbrief. Glauben Sie nicht ? KEIN Fake, schauen Sie einfach auf der Webseite der österreichischen Post nach. Das Bild wird nachgereicht, da es urheberrechtlich geschützt ist und ich gerade in Klärung bin wegen der Veröffentlichung.

Jetzt zum Abschluß des heutigen Tages das Highlight für mich: Es geht um den thailändischen König, gegen den wohl im eigenen Land zumindest Teile der Bevölkerung auf die Strasse gehen für ihre Rechte, auch die deutsche Botschaft dort soll schon belagert worden sein. Der König derweil soll seine Amtsgeschäfte auch von Deutschland aus weiter machen, was Herr Maaß schon mehrfach beklagt hat, da das nicht zulässig sei, man werde das nicht zulassen. Das werde, wenn sich das bestätigt, Konsequenzen haben. Über mögliche Maßnahmen und Konsequenzen wollte sich Frau Sasse, Auswärtiges Amt, dann aber lieber nicht äußern.

Auch auf Nachfrage, welche Konsequenzen und Maßnahmen denn zur Verfügung ständen, keine Aussage. Auf die Nachfrage, wie denn geprüft werde, ob der König Regierungsgeschäfte von deutschem Boden ausführt, keine Antwort. Als der Journalist sagt, das natürlich die Regierung bei einer Nachfrage das sagt, was man hören möchte, die Ausführung von Frau Sasse: Man habe andere Mittel, das herauszufinden, welche, sagt Sie nicht. Schlaue Frage eines Journalisten: Der reise doch laufend zwischen München und

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Thailand hin und her; gelten da auch die Coronaauflagen und Quarantäne ? Die Sprecherin Frau Haijebi vom Gesundheitsministerium weiß darauf keine Antwort und sagt zögerlich:

Die Regeln gelten für alle, wir haben keine Ausnahmen aufgestellt, vielleicht kann das Innenministerium helfen, wie Könige behandelt werden. Herr Lammert Innenministerium: Nicht zu Königen aber zu Einreisebestimmungen allgemein. Er redet nur davon, das Thailand auf der Positivliste stände und daher keine Einreisebeschränkungen gelten. Nachfrage: Es gäbe Informationen, das der König derzeit nicht nach Deutschland einreisen dürfe. Lammert: Ich kann nur von der Positivliste sprechen. Und wieder die schlaue Nachfrage eines Journalisten: Das würde ja im Rückschluß bedeuten, der König hätte gar nicht einreisen dürfen solange Thailand nicht auf der Positivliste gestanden hat ?

Der Gesichtsausdruck des Herrn Lammert zeigt, uupps, jetzt hat er mich erwischt. Erst wortlose Mimik, dann ergänzt der Journalist: Der würde doch schon länger hin- und herreisen. Lammert: Zu den Reiseaktivitäten des Königs kann ich nix sagen aber die Quarantänebestimmungen gelten in jedem Fall – und verweist zurück an das Gesundheitsministerium. Aber keine Antwort kommt, dann meldet Lammert zurück mit der 1a Antwort: Über die Quarantänebestimmungen sind die einzelnen Bundesländer zuständig, darüber kann ich keine Antwort geben. Hat doch gut geklappt, das Pingpong – Spiel. Die Kernfrage, Regeln bei dem König, geschickt verschleiert und die Antwort vertuscht, so spielt die Regierung bei diesen sogenannten Bundespressekonferenzen.

Nicht umsonst haben sich inzwischen einige Journalisten beschwert, immer weniger konkrete Antworten zu bekommen. Warum geht Ihr dann in die Bundespressekonferenz ? Mal nachdenken.

Bericht online lesen:

https://www.european-news-agency.de/special_interest/corona_luegen_vertuschungen_un glaubliches_01112020-79680/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV: Uwe Hildebrandt

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.